**Vorhabenbezogene Konkretisierung zu UV 2:**

**Wer hat´s erfunden: die Griechen? Kenntnisse und demokratische Strukturen für das Zusammenleben**

|  |  |
| --- | --- |
| **Inhaltsfelder**: | * IF: 1 Frühe Hochkulturen und antike Lebenswelten
 |
| **Inhaltliche Schwerpunkte:** | * Griechische Poleis: Lebenswelt und Formen politischer Beteiligung
 |
| **Bezüge zu den Querschnittsaufgaben:****Medienkompetenzrahmen (MKR):** | * 2.2 – Informationsauswertung;
* 4.1 – 4.4 Produzieren und Präsentieren
 |
| **Rahmenvorgabe Verbraucherbildung in Schule (VB):** | * VB Ü Z4 – Übergreifender Bereich (Auseinandersetzung mit poltisch-rechtlichen und sozioökonomischen Rahmenbedingungen
 |
| **Leitlinie Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE):** | * Ziel: Beurteilung von Folgen und Wechselwirkungen des vergangenen, gegenwärtigen und zukünftigen gesellschaftlichen Handeln; Dimension Demokratische Prozesse, demographischer Wandel, Migration
 |
| **Berufliche Orientierung:** |  – |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Themen** | **Fachdidaktische Ideen / Inhalte des Lern- und Arbeitsprozesses** | **Kompetenzen** | **Materialvorschläge** |
| **Sequenz 1:** *Was ist eine Polis?* | Konkretisierte SK:Die Schülerinnen und Schüler...* beschreiben grundlegende Verfahrensweisen, Zugriffe und Kategorien des Berufsfels historischen und archäologischen Arbeitens (SK 1),
* beschreiben die athenische Demokratie als neues Gesellschaftsmodell (SK 3).

Konkretisierte UK:* unterscheiden demokratische Mitwirkungsmöglichkeiten verschiedener gesellschaftlicher Gruppen in Athen und Rom (UK 2).

Übergeordnete Kompetenzen:SachkompetenzDie Schülerinnen und Schüler* identifizieren Ereignisse, Prozesse, Umbrüche, kulturelle Errungenschaften sowie Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension (SK 6).

MethodenkompetenzDie Schülerinnen und Schüler* entnehmen fragengeleitet und kriteriengeleitet Informationen und Daten aus Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten und aus ihrem schulischen Umfeld zu ausgewählten Fragestellungen (MK 1),
* unterscheiden zwischen Quellen und Darstellungen und stellen Verbindungen zwischen ihnen her (MK 2),
* wenden grundlegende Schritte der Auswertung von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien aufgabenbezogen an (MK 3).

UrteilskompetenzDie Schülerinnen und Schüler* erörtern das Handeln von Personen und Gruppen unter Berücksichtigung ihrer Motive und Interessen (UK 2),
* erkennen die Vielfalt von Sach- und Werturteilen zur Beantwortung einer historischen Fragestellung (UK 5).

HandlungskompetenzDie Schülerinnen und Schüler* stellen die Unterschiedlichkeit zwischen vergangenen und gegenwärtigen Wert-maßstäben dar (HK 3),
* hinterfragen die in ihrer Lebenswelt analog und digital auftretenden Geschichtsbilder (HK 4).
 | [SEGU](https://segu-geschichte.de/staendegesellschaft/): Hier gibt es zu den verschiedensten Themen der griechischen Geschichte Aufgaben zur Arbeit mit Quellen, Darstellungen und Vorschläge für handlungsorientierte Erarbeitungen [SEGU Griechische Antike](https://segu-geschichte.de/griechische-antike/?highlight=Griechenland)www.aufgabenfuchs.de › geschichte › antikes-griechenland (Zugriff am 22.03.2020[Diagnose-Aufgaben zum Anwenden und Üben](https://www.aufgabenfuchs.de/geschichte/antikes-griechenland.shtml) (Schülerinnen und Schüler selber Aufgaben erstellen lassen, da die Vorschläge lediglich Wissen reproduzieren und wenig komplex auf Kompetenzen eingehen).Werbeaufnahme: Tepel auf Sizilien unter: <https://www.trip-tipp.com/sizilien/ausfluege-antike.htm> |
| *Was ist eine Polis? - Entstehung und Merkmale griechischer Poleis* | * Standortfaktoren prägten die Entstehung der Poleis
* Unser Wissen über das antike Griechenland:
* Quellen werden zum Erzählen gebracht: die Arbeit der Archäologen (Beispiele von Abbildungen auf Keramik, Münzen)
* Was erzählt der denn da? Überprüfung einer historischen schriftsprachlichen Überlieferung am Beispiel (Platon über die Poleis „wie Frösche um einen Teich“; Herodot über die Polis-Gründung von Kyrene; Rückbezug bzgl. Herodot zu Ägypten möglich)

Schülerinnen und Schüler…* erläutern die Bedeutung von Wasser, fruchtbarem Boden und Verteidigungsmöglichkeiten für die Standortwahl einer Poleis (z.B. Arbeit mit thematischen Geschichtskarten).
* verstehen die Malereien auf griechischen Vasen, Münzen und Steinen als wichtige Quellen für die Erkenntnisse über das antike Griechenland für den Archäologen und Historiker (Gruppenarbeit: „Wir erforschen die Abbildungen/Motive auf Vasen“; Bilder von Vasen beschreiben, selbst den zeitgenössischen Alltag auf einer Vase beschreiben/malen).

Kolonialisierung des Mittelmeerraumes* überprüfen die Äußerung von Platon über die Entstehung von Poleis („Griechen bewegen sich wie Frösche um einen Teich“), indem sie die Kolonialisierung des Mittelmeerraumes durch die Griechen vom 8. bis 6. Jahrhunderts v. Chr. erklären können (Einstieg: Werbung einer Rundreise auf Sizilien: Bild eines griechischen Tempels außerhalb des griechischen Mutterlandes, Frage: „Warum steht der Tempel nicht in Griechenland?“ Antizipierte Antworten: „Nachbauten der Tempel, Eroberungen durch die Griechen“. Tatsächlich steht der Tempel in einem anderen Land, wie z.B. auf Sizilien. Schülerinnen und Schüler erforschen die Auswanderungsschübe der Griechen mithilfe von thematischen Karten).
* erläutern die Bedeutung des Orakels von Delphi für die Gründung der Poleis Kyrene im heutigen Libyen in der Gründungsgeschichte von Herodot (Vorschlag: Spruch eines Orakels für eine fiktive Person, die eine Stadt gründen möchte, schreiben lassen. Kriterien erarbeiten lassen).
 |
| **Sequenz 2:** *Was verband die vielen Poleis?* |
| *Was verband die vielen Poleis?* | * Entfaltung gemeinsamer kultureller, religiöser, traditioneller Bezüge wie die Aufnahme und Entwicklung einer Schriftsprache; Entwicklung von der mündlichen zur schriftlichen Erzählung; Entstehung von einer Kultur der Komödien und Tragödien im Theater; der Rolle der Religion; die Bedeutung der Wissenschaften wie Mathematik, Philosophie; Leistungen in der Architektur
* Rückbezug zur Bedeutung der Sachquellen in Sequenz 1

Schülerinnen und Schüler…* nennen die wichtigsten griechischen Götter und erläutern sie im Hinblick auf deren Funktion in der religiösen Vorstellungswelt der Griechen (Kurze Steckbriefe entwerfen lassen bis hin zu kurzen Vorstellungsvideos, Profile in sozialen Medien erstellen lassen).
* erläutern die Bedeutung der griechischen Schrift für die Entstehung von schriftlichen Erzeugnissen in Bereichen der Kultur, der Religion und der Politik.
 |
| **Sequenz 3:** *Olympische Spiele – zu Ehren der Götter?* |
| *Olympische Spie-le – zu Ehren der Götter?* | * Fallbeispiel Olympia: die religiöse, politische und kriegerisch/sportliche Dimension der Feste

Schülerinnen und Schüler…* erklären den Tagesablauf der Olympischen Spiele und erläutern die Spiele im Hinblick auf die religiöse und kriegerisch/sportliche Dimension (fiktive historische Erzählung aus der Sicht eines Teilnehmers). Vergleich mit den Olympischen Spielen in der Gegenwart.
 |
| **Sequenz 4:** *Wie lebten die Griechen im antiken Athen?* |
| *Wie lebten die Griechen im antiken Athen?* | * Die Gestaltung des öffentlichen und privaten Lebens in Athen, Bevölkerungsgruppen und ihre Rechte, Berufe, ihre Lebensgrundlagen und der Handel

Schülerinnen und Schüler…* erläutern mit Hilfe von thematischen Karten die Handelsbeziehungen in der antiken griechischen Welt und benennen Athen als Mittelpunkt des Handels.
* können die Bevölkerungsgruppen unterscheiden und stellen deren Funktion und ihre Rechte in der Gesellschaft heraus (Rollenspiel).
* beschreiben das private Leben der Griechen im Hinblick auf die Unterscheidung zwischen Männer, Jungen, Frauen und Mädchen (Historische Narration verfassen: „Ein Tag im Leben als […]“.
* nennen wichtige Berufe der Griechen und erläutern deren Aufgaben und Funktionen im wirtschaftlichen Leben der Griechen (Stellenausschreibungen schreiben lassen für typische Berufe).
 |
| **Sequenz 5:** *Wer soll in einer Gemeinschaft Entscheidungen treffen?* |
| *Wer soll in einer Gemeinschaft Entscheidungen treffen? – Demokratie in Athen* | * Verantwortung und Mitbestimmung: Partizipation und Herrschaftssicherung in Athen

Schülerinnen und Schüler…* erklären die griechische Staatsform am Beispiel der Verfassung des Solon (Planspiel: Wie wird in dem Fall entschieden? Wie entsteht ein Gesetz?)
 |
| **Sequenz 6:** *Demokratie in der BRD heute* |
| *Wer soll in einer Gemeinschaft Entscheidungen treffen? – Demokratie in der BRD heute* | * … und in der eigenen Stadt, NRW und der heutigen Bundesrepublik Deutschland
* …und in der Klasse / der Schule?

Schülerinnen und Schüler…* erklären Mitbestimmung und Mitbestimmungsgremien der Demokratie in der Bundesrepublik Deutschland auf kommunaler, landes- und Bundesebene.
* erläutern die Möglichkeiten der demokratischen Mitbestimmung in ihrer Klasse und in ihrer Schule.
* Planspiel: Antrag wird gestellt und darüber nach dem Vorbild der antiken griechischen Polis diskutiert.

**Projektvorschlag/fächerverbindendes Arbeiten:*** Fächerverbindend:
* Wirtschaft-Politik (Reflexion der Partizipation in der Schule durch Klassensprecher/in, SV, Klassenämter, Klassenrat: Übernahme von Verantwortung und Mitbestimmung).
* Fächerverbindendes Projekt mit dem Fach Deutsch: z.B. filmische szenische Darstellung durch die Schüler\*innen zu einer griechischen Sage.
* Exkursion: Besuch des lokalen Rathauses, Besuch eine\*r/s gewählten Vertreter/in/s im Stadtrat, Teilnahme an einer Ausschusssitzung.
 |